

Therapiehinweise zur Scabiesbehandlung

Liebe Eltern, liebe Patienten,

bei Ihnen oder Ihrem Kind wurde ein Befall mit Krätze-Milben festgestellt und Sie haben zur Therapie der Scabies (Krätze), einer Infektion durch Hautmilben, ivermectin-biomo 3 mg Tabletten verschrieben bekommen. In der Fachsprache nennt man den Befall mit der Krätze-Milbe auch Scabies. Damit Sie diese Krankheit erfolgreich und zügig behandeln können, beachten Sie bitte die Empfehlungen Ihres Arztes sowie die nachfolgenden allgemeinen Informationen.

Was ist Scabies?

Scabies-Milben sind nur etwa 0,3-0,4 mm groß und graben mit ihren starken Kiefern kleine Gänge in die oberste Schicht der menschlichen Haut. Bestimmte Körperregionen, wie z. B. Hände und Füße, Ellenbeugen oder Schambereich, werden dabei von den Milben bevorzugt. An den befallenen Stellen tritt starker Juckreiz auf, besonders nachts in der Bettwärme. Mit bloßem Auge oder einer Lupe kann man unregelmäßige, oft kommaförmige Gänge erkennen. Durch Entzündungsreaktionen und durch Kratzen an den juckenden Stellen entstehen meist länglich geformte Knötchen oder auch Bläschen, die später verkrusten können. Wenn Sie oder Ihr Kind mit Scabies-Milben befallen sind, so ist dies meist nicht die Folge von mangelnder persönlicher Hygiene. Die Parasiten machen keinen Unterschied zwischen Alter, Reinlichkeit oder Stellung des Menschen. Allerdings sind Hygienemaßnahmen sehr wichtig, wenn Sie die Plagegeister dauerhaft entfernen wollen. Hinweise dazu finden Sie im folgenden Text.

Wie erfolgt die Übertragung von Scabies?

Scabies-Milben werden durch intensiven Hautkontakt von Mensch zu Mensch übertragen. Nach der Übertragung dauert es in der Regel 2-6 Wochen, bei Wiederbefall auch weniger, bis erste Zeichen sichtbar werden. Vor allem in Gemeinschaftseinrichtungen, wie z. B. in Schulen, Kindergärten, Kinder-, Senioren- und Pflegeheimen, kann es mitunter zu gehäuftem Auftreten kommen. Dies gilt insbesondere, wenn Schlafstätten gemeinsam genutzt werden. Eine Übertragung durch Bettwäsche, Polster oder Wolldecken ist in seltenen Fällen möglich. Scabies-Milben können außerhalb des Körpers 3-4 Tage überleben, bei kaltem und feuchtem Klima auch deutlich länger.



So wenden Sie ivermectin-biomo 3 mg an

ivermectin-biomo 3 mg Tabletten mit dem Wirkstoff Ivermectin werden individuell nach Körpergewicht dosiert (0,2 mg pro kg Körpergewicht). Ihr Arzt oder Apotheker wird Ihnen die benötigte Anzahl der einzunehmenden Tabletten berechnen und mitteilen. Als Orientierungshilfe für die Dosierung pro kg Körpergewicht dient die Tabelle im Abschnitt 3 der Gebrauchsinformation.

Nehmen Sie die Anzahl der Tabletten, die Ihr Arzt Ihnen verschrieben hat, auf einmal mit Wasser auf nüchternen Magen ein. Nehmen Sie zwei Stunden vor und nach der Einnahme der Tabletten keinerlei Nahrung zu sich, weil nicht bekannt ist, wie Nahrung die Aufnahme des Arzneimittels in den Körper beeinflusst.



Für Kinder unter 6 Jahren sollten die Tabletten vor dem Schlucken zerkleinert werden.

Wann sollten Sie die Tabletten einnehmen?

Die Einnahme kann zu jeder Tageszeit erfolgen. Nehmen Sie die für Sie berechnete Tablettenanzahl auf nüchternen Magen ein. 24 Stunden nach der Einnahme dürfen Sie wieder zur Arbeit gehen oder Kinder können wieder in den Kindergarten oder in die Schule gehen.



Was sollten Sie vor der Einnahme beachten?

Halten Sie ihre Finger- und Zehennägel möglichst kurz und reinigen Sie diese sorgfältig. Lange Nägel können der Scabies-Milbe ein Versteck bieten.

Welche weiteren Hygienemaßnahmen sind für den Therapieerfolg wichtig?

Kleidungswechsel

Ziehen Sie unbedingt zu Beginn der Therapie frische Kleidung an. In der getragenen Kleidung können sich Hautschuppen und Scabies-Milben befinden. Verwenden Sie im Anschluss an die Behandlung mindestens 4 Tage lang frische Handtücher und tragen Sie frische Kleidung. Wechseln Sie zusätzlich am Morgen nach der Behandlung die Bettwäsche.

Richtiges Waschen

Bettwäsche und die in den letzten 4 Tagen benutzten Handtücher und Wäsche sind bei mindestens 60 °C in der Waschmaschine zu waschen. Sämtliche Kleidung, die Sie getragen haben und die nicht gemäß den Vorgaben (bei mindestens 60 °C) waschbar ist sowie Gegenstände mit längerem Körperkontakt (Blutdruckmanschette, Schuhe, Plüschtiere etc.) bewahren Sie bitte für 72 Stunden in einem Plastiksack auf, den Sie gut verschließen und an einem trockenen, warmen Ort (bei mindestens 21 °C) lagern.

Kleidung, die nicht bei 60 °C waschbar ist, können Sie auch chemisch reinigen lassen. Frische, saubere Wäsche können Sie ohne Bedenken anziehen.

Weitere Gegenstände

Matratzen, Polstermöbel, Kissen und Teppiche sollten einmal gründlich mit dem Staubsauger gereinigt werden (Filter anschließend unbedingt wechseln bzw. gründlich reinigen). Alle übrigen Böden sowie Möbel sollten einmal feucht gereinigt werden.

Eine Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Pestiziden oder Insektiziden) im Haushalt ist weder sinnvoll noch zielführend. Desinfektionsmittel sind gegen die Scabies-Milben völlig unwirksam.

Was ist in den Tagen nach der Behandlung unbedingt zu beachten?

Ivermectin wirkt gegen lebende Scabies-Milben (akarizid), aber nicht gegen deren Eier (ovoizid). Daher kann es erforderlich sein, die Anwendung nach 7 bis 15 Tagen zu wiederholen, um gegen die bei der Erstbehandlung sich möglicherweise noch in den Eiern befindlichen Larven zu wirken. Die Entscheidung über eine Zweitbehandlung trifft der behandelnde Arzt nach erneuter Untersuchung. Der für die Scabieserkrankung typische Juckreiz dauert in der Regel noch einige Tage bis Wochen an.

In der Zwischenzeit können Sie hautpflegende Maßnahmen zur Linderung des Juckreizes durchführen (z. B. mit Feuchtigkeitscremes). Bei sehr ausgeprägtem Juckreiz kann Ihnen Ihr Arzt auch juckreizstillende Präparate verordnen.

Sollten Kontaktpersonen mitbehandelt werden?

Personen, die im selben Haushalt leben, in der Regel also alle Familienmitglieder sowie alle anderen engen Kontaktpersonen sollten unbedingt mitbehandelt werden, egal ob sie Symptome wie Hautveränderungen oder Juckreiz verspüren oder nicht. Ihr Arzt sollte festlegen, wer mitbehandelt werden muss.

Hinweis: Der Inhalt dieser Broschüre dient ausschließlich der Information und kann keinesfalls die ärztliche Beratung ersetzen. Bei speziellen Fragen suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.